

ZUKUNFTSFORUM PSYCHIATRIE

10. JUNI 2026

35. ALZEYER SYMPOSIUM

ZUKUNFTSFORUM PSYCHIATRIE

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen, guten Tag,

in diesem Jahr lädt die Rheinhessen-Fachklinik Alzey bereits zum 35. Mal zum Alzeier Symposium ein. Mit unserem „Zukunftsforum Psychiatrie“ wollen wir besondere Entwicklungen in unserem Fachgebiet aufzeigen.

Wir haben unser Veranstaltungskonzept überarbeitet und möchten Sie einladen, sich auf unser innovatives und interaktives Format einzulassen und von der Spontaneität des Tages zu profitieren. Am Vormittag präsentieren wir Ihnen drei Impulsvorträge zu den Themen KI, Klimawandel und schwedische Versorgungsmodelle. In einem Dialog mit Ihnen möchten wir nach jedem Vortrag Ihren „Input“ einsammeln und diesen als „tagesaktuelles Diskussionsmaterial“ in die am Nachmittag vier parallel verlaufenden vertiefenden Workshops überführen. Zum Schluss des Veranstaltungstages werden alle Ergebnisse gemeinsam zusammengefasst, sodass alle Teil-

nehmenden ein spannendes Zukunftsszenario mit nach Hause nehmen können.

Für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt.

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen und unseren Referent:innen, die sich ohne zu zögern auf dieses spannende neue Format eingelassen haben.



Prof. Dr. med. Dipl.-Psych. Michael Huss
*Ärztlicher Direktor und Chefarzt der
Kinder- und Jugendpsychiatrie*



Isabella Müller
Pflegedirektorin



35. ALZEYER SYMPOSIUM – PROGRAMM

ab 8.30 Uhr **Anmeldung**

9.00 Uhr **Begrüßung**
Prof. Michael Huss und Isabella Müller

12.00 Uhr **Pause – gemeinsames Mittagessen und Gelegenheit zum Networking**

13.00 Uhr **Start der vier parallel verlaufenden Workshops**

15.30 Uhr **Präsentation der Ergebnisse und gemeinsamer Abschluss**

17.00 Uhr **Ende**



WORKSHOPS

1

Hands-on Neurostimulation: extrakranielle Vagusnervstimulation

Dieser Workshop vermittelt praxisnah die Grundlagen, Möglichkeiten und Grenzen moderner nichtinvasiver Neurostimulation. Im Mittelpunkt steht die extrakranielle Vagusnervstimulation als translationales Verfahren zwischen Forschung und klinischer Anwendung.

Neben einer Einführung in Wirkprinzipien, Anwendungsfelder und Sicherheitsaspekte erhalten die Teilnehmenden im Hands-on-Teil konkrete Einblicke in Vorbereitung, Durchführung und praktische Umsetzung.

Dr. rer. nat. José García Alanis

Psycontrol Lab, Philipps-Universität Marburg

2

KI sinnvoll im klinischen Alltag anwenden

Welche KI-Tools sind im klinischen Alltag wirklich hilfreich, und wie können sie sinnvoll, verantwortungsvoll und evidenzorientiert eingesetzt werden? Der Workshop gibt einen praxisnahen Überblick über ausgewählte Anwendungen für Recherche, Wissensaufbereitung, Dokumentation und klinische Unterstützung. Anhand konkreter Beispiele wird gezeigt, wie evidenznahe Tools, etwa OpenEvidence, und weitere KI-gestützte Anwendungen den medizinischen Alltag unterstützen können, ohne kritisches ärztliches Denken zu ersetzen.

Darüber hinaus wird das Projekt AffectCast.de vorgestellt, das psychiatrische Symptomverläufe mithilfe hochdimensionaler dynamischer Systeme in Echtzeit vorhersagen soll. Ein besonderer Fokus liegt auf Nutzen, Grenzen und einem reflektierten Umgang mit KI in der klinischen Praxis.

Alina Buschhüter

Psycontrol Lab, Philipps-Universität Marburg

WORKSHOPS

3 Körperliche und psychische Gesundheit im Klimawandel

Ziel ist es, die Zusammenhänge zwischen Klimawandel und seinen Folgen für die körperliche und seelische Gesundheit zu erkennen. Die Teilnehmenden erarbeiten gemeinsam Strategien der persönlichen Anpassung (Verhaltensprävention) und lernen Co-Benefits kennen, die Impulse zur Verbesserung der Gesundheit und positive Wirkung gegen den Klimawandel bedeuten.

Wir üben uns in motivationaler Gesprächstechnik. Je nach Interesse kann auch das Themenfeld “Grüne Praxis/Grünes Krankenhaus/Grünes Arbeitsumfeld” besprochen werden.

Dr. med. Ulrike Berg

*Niedergelassen in eigener Gemeinschaftspraxis in Ginsheim- Gustavsburg,
Mitglied bei KLUG e.V. (Allianz für Klimawandel und Gesundheit)*

4 Das schwedische Gesundheitssystem, ein Überblick – Ressourcenpool für Patientenarbeit und Weiterbildung?

Der Workshop gibt einen Überblick über die grobe Struktur des Gesundheitssystems in Schweden sowie Einblicke in die Situation der Kinder- und Jugendpsychiatrie und der Weiterbildungsstruktur. Er beleuchtet Vor- und Nachteile für das Gesundheitspersonal einerseits und die Patient:innen andererseits.

Dr. med. Andreas Vidal

*Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie,
Diakonie Klinikum Kirchen gGmbH, Altenkirchen*

Tagungsmanagement

RHEIN-MOSEL-AKADEMIE
Maike Söller

Telefon 02632 407-5610

Telefax 02632 407-5805

m.soeller@landeskrankenhaus.de

Veranstalter / Veranstaltungsort

RHEINHESSEN-FACHKLINIK ALZEY
Tagungszentrum
Dautenheimer Landstraße 66
55232 Alzey

Akkreditierung

Die Akkreditierung der Veranstaltung ist bei der Bezirksärztekammer Rheinhessen beantragt.

Gebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt 75 Euro inkl. 7 % MwSt.

Für alle Mitarbeitenden des Landeskrankenhauses (AöR) wird die Gebühr vom Arbeitgeber übernommen.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erfolgt über die Homepage der Rhein-Mosel-Akademie. Hierfür klicken Sie entweder **HIER** oder geben Sie in das Suchfeld der Homepage die Nummer **26FL0003** ein.

Beschäftigte des Landeskrankenhauses (AöR) benutzen für ihre Anmeldung bitte das Portal für Mitarbeitende.

JETZT PLATZ SICHERN!